

## Ich bin der Weg die Wahrheit und das Leben

Liederheft grün

**Lied:** Nr.111 (Gehet nicht auf in den Sorgen der Welt.)

**Evangelium:** (Joh.8-9) Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns. Jesus antwortete ihm: Schon so lange bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater?

**Wer bist du für mich, Gott?** Mit Philippus frage ich mich wer du Gott, für mich bist:

V: Wer bist du für mich Gott

A: Bist du der harmlose Alte, der uns in Ruhe läßt und den wir in Ruhe lassen?

V: Wer bist du für mich, Gott?

A: Bist du der strenge Weltpolizist, der über allen wacht und dem nichts entgeht?

V : Wer bist du für mich, Gott?

A: Bist du der unbestechliche Richter, der mit jedem abrechnen wird und der der Gerechtigkeit zum Durchbruch verhelfen wird?

V: Wer bist du für mich, Gott?

A: Bist du der nimmermüde Oberlehrer, der meinen Lebensweg mit Geboten und Verboten pflastern will?

V.- Wer bist du für mich, Gott

A.- Bist du der allmächtige Macher, der alles sicher im Griff hat?

V - WER BIST DU?

### **Stille**

**Lied:** Nr.74 (Du bist das Licht der Welt.)

V: Wie bist du für mich, Gott?

A: Bist du der, der immer nachsichtig und barmherzig ist, der mich mit offenen Armen aufnimmt und auch einmal ein Auge zudrückt?

V: Wie bist du für mich, Gott?

A: Bist du der, der für mich da ist, der offene Ohren für meine Sorgen und Nöte hat?

V: Wie bist du für mich Gott?

A: Bist du der, der mich immer im Auge hat und für mich ein offenes Herz hat?

V - Wie bist du für mich, Gott?

A - Bist du der, der nicht nur Ansprüche an mich hat, sondern mich ganz in Anspruch nehmen will?

V - Wie bist du für mich Gott?

A Bist du der, der mich in seine Nachfolge ruft, der an mir festhalten will, was immer auch geschieht?

V: WIE BIST DU?

### **Stille**

**Lied:** Nr. 69 (Ubi Caritas..)

### **Fürbitten**

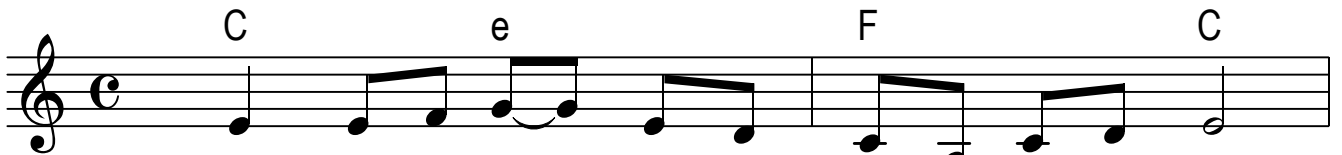
### **Schlußgebet**

Herr Jesus Christus, du bist mitten unter uns, du bist mit uns auf dem Weg, du bist unser Wegbegleiter. Dir vertrauen wir. Mit dir können wir es wagen, unseren Weg zu gehen, denn du bist die Wahrheit und das Leben. Schenke uns Kraft und Ausdauer, damit wir die Mühen des Weges leicht ertragen und sicher ins Ziel kommen. Weil du immer mit uns unterwegs bist, brauchen wir keine Angst zu haben. Du bist es ja, der uns zur Seite steht und der bei uns ist, heute und alle Tage unseres Lebens. Amen

### **Segen**

**Lied:** Nr.54 (diesen Tag Herr.)

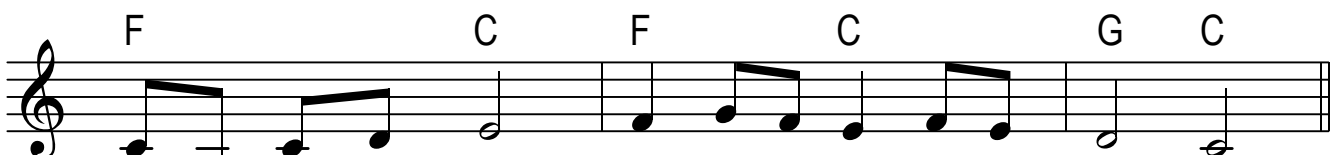
# Gehet nicht auf in den Sorgen



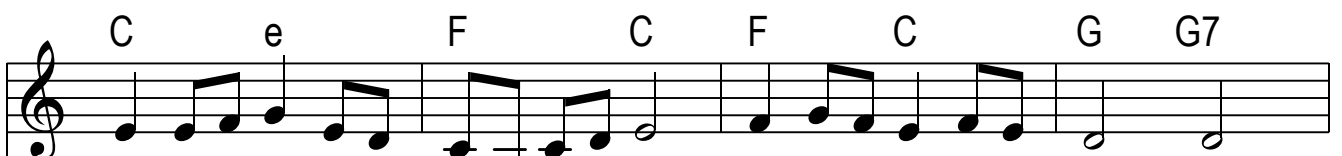
1. Ge - het nicht auf in den Sor - gen die - ser Welt,
2. Se - lig seid ihr, die ihr hun - gert nach dem Wort
3. Kommt her zu mir, wenn euch eu - re Last er - drückt.
4. Kom - met und ju - belt, die ihr weint und trau - rig seid.



su - chet zu - erst Got - tes Reich. Und al - les an - de - re wird  
und nach der Wahr heit euch sehnt. Ich will euch das Brot des Le - bens  
Ich will sie tra - gen für euch. Und ihr wer - det Frie - den fin - den  
Ich wi - sche al - le Trä - nen ab. Und mei - ne Freu - de wird für



euch da - zu ge - schenkt. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.  
und der Wahr - heit sein. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.  
bei mir al - le - zeit. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.  
im - mer bei euch sein. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.



R: Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.  
Hal - le - lu - ja. Hal - le - lu - ja



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.  
Hal - le - lu - ja. Hal - le - lu - ja. Hal - le - lu - ja.



# Du bist das Licht der Welt

74

T/M: Helga Poppe, Kreuzbruderschaft

grün

G e a D7

R: Du bist das Licht der Welt, du bist der Glanz, der uns un-se-ren Tag er - hellt,

G e a D7

du bist der Freu-den-schein, der uns so glück-lich macht, dringst sel-ber in uns ein.

G e a D7 G

Du bist der Stern in der Nacht, der al-lem Fin-ste-ren wehrt, bist wie ein

e a D7 G C G

Feu-er ent - facht, das sich aus Lie-be ver - zehrt, du das Licht der Welt.

C G G7

1. So wie die Son - ne stets den Tag bringt nach der Nacht,
2. So wie eine Lam - pe plötz - lich Wär - me bringt und Licht,
3. So wie im Wi - der-schein ein Fen - ster hell er - strahlt,

C e A7 D7

wie sie auch nach Re - gen - wet - ter im - mer wie - der lacht,  
wie der Strahl der Ne - bel-leuch - te durch die Sicht-wand bricht,  
wenn die Son - ne an den Him - mel bun - te Strei - fen malt.

C G

wie sie trotz der Wol - ken-mau - er uns die Hel - le bringt  
wie ein ra - sches Streich-holz ei - ne Ker - ze hell ent - flammt  
Wie ein al - tes Haus im Licht der Stra-ßen-lam - pe wirkt,

C D7

und doch nur zu neu - em Auf-geh'n sinkt.  
und da - durch die Dun - kel-heit ver - bannt!  
und da - durch manch Häss - lich-keit ver - birgt!

T: St. Gallen, 8.Jhdt  
M: Jacques Berthier

# Ubi caritas et amor

69a  
grün

The image shows a musical score for the hymn 'Ubi caritas et amor'. It consists of two staves of music in 2/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The first staff includes guitar chords: F, C, d, BD, G, C, F, C, d, g, C, and F. The lyrics are: 'U-bi ca-ri - tas et a - mor, u-bi ca-ri - tas De-us i - bi est.' The second staff has the same lyrics: 'U-bi ca-ri - tas et a - mor, u-bi ca-ri - tas De-us i - bi est.' The music features a mix of eighth and sixteenth notes, with a triplet of eighth notes in the final measure of the first staff.

F C d BD G C F C d g C F

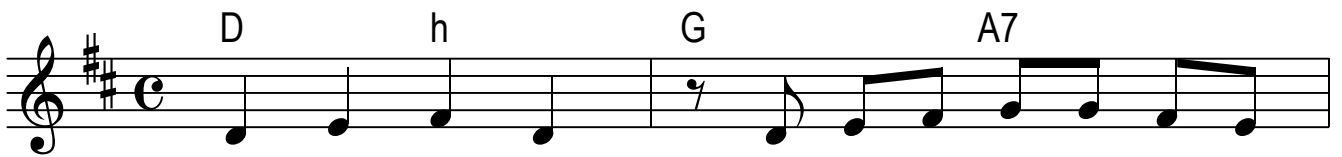
U-bi ca-ri - tas et a - mor, u-bi ca-ri - tas De-us i - bi est.

U-bi ca-ri - tas et a - mor, u-bi ca-ri - tas De-us i - bi est.

# Diesen Tag, Herr

T/M: Martin Gotthard Schneider (1930-2017)  
GL 708

54  
grün



Die - sen Tag, Herr, leg ich zu - rück in dei - ne



Hän - de, denn du gabst ihn mir. Du, Herr, bist doch



der Zei - ten Ur - sprung und ihr En - de, ich ver - trau - e dir.



1. Kom - men dunk - le Schat - ten ü - ber die Welt,
2. Ist mir heut ge - lun - gen, was ich mir er - träumt?
3. Wie - viel Wor - te blei - ben bes - ser un - ge - sagt?
4. Scheint mir auch das Le - ben oft oh - ne Sinn,



wenn die Angst zu le - ben mich plötz - lich be -  
Und wer kann es zäh - len, was ich ver -  
Wann hab ich ge - dankt, und wie oft nur  
frag ich mich auch manch - mal: Wo führt es



fällt: Du machst das Dun - kel hell!  
säumt? Du nimmst die Schuld von mir!  
ge - klagt? Du weißt ja, wie ich bin!  
mich hin? Du kennst auch mei - nen Weg!